

Akademischer Lesekreis zur Staatsphilosophie

Die (ge-)wissenslose Wissenschaft – Vom Sinn und Wesen der Rechtswissenschaften

Das Recht betrifft jeden. Doch seit jeher besteht Streit über das, was das Recht überhaupt ist. Die Wissenschaft müsste dies klären. Doch welches Wissen schafft die Rechtswissenschaft? Welches Wissen kann und muss sie schaffen? Mit diesen Fragen wollen wir uns im kommenden Sommersemester beschäftigen.

Der Lesekreis findet in acht Sitzungen statt. Der Umfang der Texte wird so begrenzt sein, dass die sorgfältige Lektüre neben Arbeit und Studium möglich bleibt. Ein gedruckter Reader mit allen Text wird von uns zur Verfügung gestellt.

Der Lesekreis wird online über die allgemein zugängliche Plattform Cisco Webex stattfinden.

Folgende Autoren und Themen sind für das kommende Semester vorgesehen:

22.04.2021: Kirchmanns Stachel

Julius von Kirchmann – Die Werthlosigkeit der Jurisprudenz als Wissenschaft

06.05.2021: Anfang und Ende der Rechtswissenschaft?

Friedrich Carl von Savigny – System des heutigen Römischen Rechts

20.05.2021: Die Eulen der Minerva

Georg Wilhelm Friedrich Hegel – Grundlinien der Philosophie des Rechts

10.06.2021: Dreiklang des Irrtums

Carl Schmitt – Über die drei Arten rechtswissenschaftlichen Denkens

17.06.2021: Positiv(istisch) denken!

Hans Kelsen – Reine Rechtslehre

24.06.2021: Die Entdeckung des „Ichs“

Arthur Kaufmann – Rechtsphilosophie

08.07.2021: Herkulische Herausforderungen

Ronald Dworkin – Bürgerrechte ernstgenommen

15.07.2021: Just what the doctor ordered?

Karl Larenz – Über die Unentbehrlichkeit der Jurisprudenz als Wissenschaft

Der Lesekreis richtet sich an alle Studierende und Bürger:innen mit Interesse an Staats- und Rechtsphilosophie unabhängig von ihrer universitären Zugehörigkeit. Die Sitzungen finden an den angegebenen Terminen **ab 18:15 Uhr** statt.

Interessierte möchten sich per Mail, ggfs. unter Angabe der Matrikelnummer und bei Interesse an der Zusendung eines gedruckten Readers mit einer Postadresse an svn.juergensen@hhu.de wenden.

Sven Jürgensen und Johannes Kemper
Düsseldorf, den 27. März 2021